

Der Hornower Sportplatz soll raus aus dem Denkmalschutz

Der Sportplatz in Hornow soll aus dem Denkmalschutzbereich des Schlosses ausgegliedert werden. Das fordert der TSV Hertha Hornow.

»Seit 1993 betreiben wir unseren Spiel- und Trainingsbetrieb auf diesem Platz. Er war in den 60er-Jahren von Einwohnern in einem Teil des ehemaligen Schlossparks gebaut worden«, sagt Ramona Krautz, stellvertretende Vereinsvorsitzende. Das Problem: Will der Verein etwas an den Sportanlagen oder Gebäuden ändern, muss der Denkmalschutz zustimmen, weil die Fläche auf dem Papier zum Schlosspark gehört.

Stellflächen für Autos und mehr Umkleieräume sind nötig. »Seit unsere Fußballer in der ersten Kreisklasse spielen, haben wir mehr Zuschauer. 104 waren es durchschnittlich pro Spiel im Vorjahr. Außerdem kommen in höheren Spielklassen ein Schiedsrichter und zwei Schiedsrichterassistenten zum Einsatz. Weil ich die Umkleieräume für die Mannschaften brauche, müssen die drei sich jetzt im Wohnwagen umziehen. Wir brauchen einfach mehr Freiraum, um etwas ändern zu können«, so Wolfhard Kätzmer vom TSV. Alle Gemeindevertreter sind dafür, den Sportverein in seiner Forderung zu unterstützen. Was noch Park ist, sieht seit Jahren ungepflegt aus. Pläne für eine Umgestaltung liegen vor, doch der Gemeinde fehlt das Geld, sie umzusetzen. ani

Confiserie Felicitas gibt Ausflugsführer heraus

Die Hornower Confiserie Felicitas hat einen Ausflugsguide herausgegeben. „Damit möchten wir Ihre Neugier wecken.



Goedele Matthyssen und Peter Bienstman geben den Ausflugsführer heraus. Archivfoto: mat1

Entdecken Sie interessante Erlebnisangebote und Sie werden sehen, die Lausitz ist mehr als eine Reise wert!«, lautet die Intention der Autoren Goedele Matthyssen und Peter Bienstman. Es kämen zwar viele Besucher nach Hornow, doch bislang würden viele Ausflugsziele in und um den Ort unentdeckt bleiben.

Diese werden in der 21-seitigen, schokoladenbraunen Broschüre im A 5-Format vorgestellt. Enthalten sind unter anderem das Schloss Hornow, die St. Martin Kirche, die Strittmatter-Gedenkstätte »Laden« in Bohsdorf und der Aussichtsturm am Felixsee. Darüber hinaus nehmen die Autoren die Leser mit auf eine Reise per Pferdekutsche, per Feldbahn sowie per Waldeisenbahn. Es werden Hofläden, Restaurants und Hotels der Region präsentiert. Eine Übersichtskarte rundet die Broschüre ab.

Der »Ausflugsguide« ist für einen Euro unter anderem in der Confiserie Felicitas sowie in der Spremberger Touristinformation erhältlich.

Torsten Richter/trt1